

Anfang September erscheint

I. v. BODMERSHOF

# Der zweite Sommer

Roman

Geheftet 3.80, kartoniert 4.80, Leinen 5.80 RM

Was ist es, das zwei Menschen füreinander bestimmt sein läßt? Ihre Begegnung steht im Zeichen des Zufalls und zugleich der Endgültigkeit, mehr läßt sich kaum darüber sagen. Die beiden sogar wissen selten mehr als die Tatsache, daß sie zueinander gehören. Es ist nichts, was von den Personen ausgeht, denn wie oft sind diese keineswegs aufeinander abgestimmt. Und an einer Zeitwende gar geht das Weibliche selbst und das Männliche selbst verschiedene Wege. — Karin Parsen ist von Geschlecht und Herkunft mit ihrer ganzen Seele dem Bewahrenden zugewandt. Ihre Aufgabe auf einem ererbten Gut im Waldviertel Niederösterreichs zwingt sie, den Kampf gegen die ändernden, absinkenden Kräfte der Welt mit ihrer Liebe oder gegen ihre Liebe zu führen. Die Aufgabe ihres Partners Johannes Dornegg, eines modernen Architekten ist geradezu die Wandlung, die Um- und Neugestaltung; sein Feld liegt an allen Orten auf der Erde. Während ihn vom Künstlertum her die Weichheit des Sichverlierens lockt, wird Karin gefährdet von der Härte des Erstarrens.

Das Neue und heute Gültige dieses Eheromans liegt darin, daß nicht das Psychologische und das Private der Erlebnisse ausgebreitet ist; sondern daß Welten, die sich so fremd sind wie zwei aufeinander folgende Zeitalter und doch jede für sich ewig gültig, durch zwei füreinander bestimmte Menschen sich ineinander wirken. Die Dinge des Lebens und die Aufgaben stehen in diesem Roman einer Liebe an ihrem richtigen Orte.

Zu den Personen gehören die Details der Umgebungen und der Arbeiten. Gerade diese sind das Sichtbare der Persönlichkeiten. Sie sind das tägliche Leben, worin sich die Persönlichkeit ausdrückt, wenn sie mit der anderen in Berührung kommt. Sie bleiben dieselben und sind ein Ausdruck des Beständigen, auch während das Innere sich verliert oder sich gewaltsam umkehrt. Der Blick auf sie kann das verrückte Herz wieder zurecht rücken und den Eigensinn lösen.

S. FISCHER VERLAG · BERLIN

Ⓜ

4  
H